

Schneewittchen und die zwei Zwerge namens Hobbit und Schlumpf.

Es war einmal eine BR mit vielem dunklen Wald. Da sollte nun, da Mutti müde des Regierens war, eine neue Leitung gewählt werden. Nach langem Suchen fanden sich 3 Interessierte.

Schneewittchen gehörte zu einem Haufen, der sich im Wald wohlfühlte, besonders im Sommer, wenn er grün war. Ein junger Mann schrie „Wenn die Hippies an die Regierung kommen, wandere ich aus!“ Warum nur? Er war doch noch lange nicht geboren, als die Hippies in den Wald zogen und den grünen Haufen gründeten. Wie überall auf der Welt, sind doch aus den Hippies, die nicht dauerhafte Zwischenstation in den Psychiatrien oder ihren östlichen Sehnsuchtsorten nahmen, schon lange satte Bürger geworden, und sie veranstalten lieber Gartenschauen und helfen beim Autobahnbau durch den dunklen Winterwald. Den Beweis, daß sie mit meldepflichtigen Einkommen genau so umgehen, wie alle anderen Haufen, hat doch Schneewittchen gerade erbracht.

Gleichzeitig mit einem gewissen Herrn L. vom roten Haufen, Dauergast im TV, dessen ewige Trauerbittermiene nun endlich mal paßt beim Bereuen.

Manche Stimmen behaupten, der grüne Haufen könnte in manchen Regionen dieser BR längst schwarzer Haufen 4.0 heißen.

Der Hobbit gehörte einem älteren Haufen, dem schwarzen, an. Der Haufen führte eine Religion im Namen, und tat seit seiner Gründung konsequent das Gegenteil von dem, was der Stifter dieser Religion predigte. Mit dem Wald hatten sie bisher wenig zu tun, er wurde eher als störend für die wirtschaftliche Expansion empfunden und deshalb möglichst abgeholzt. Der Hobbit litt an einem Defekt der Gesichtsnerven, sodaß er auch bei ernstesten Themen immer schön grinste. Andere vertreten die Meinung, es gebe viele Rheinländer, denen sich der rheinische Frohsinn so tief ins Gesicht eingefressen habe. Bei dem Gründer dieser BR, auch einem Rheinländer, hat man das aber nie gesehen.

Der Schlumpf vertrat einen noch viel älteren Haufen, den roten, und fiel durch Nichtauffallen auf. Leider litt auch er stark an der bei Politprofis so häufigen partiellen Amnesie, einem selektiv auftretenden Gedächtnisverlust. Diese Krankheit trat so oft bei Politikern auf, daß man eigentlich einen republikerschütternden Lachanfall aller Zuschauer erwarten konnte, der aber nie erfolgte. Die Neurologen dieser BR haben bisher keine Medikation dagegen gefunden.

Unter diesen drei nun den Mutti-Nachfolger zu wählen, fällt wohl nicht schwer. Aber wer soll dann Schneewittchen wachküssen? Oder ist das ein anderes Märchen? Also wen holt sich Schneewittchen dann ins Bettchen? Eine reine Zwergenrepublik wird sie schon nicht ausrufen, aber diese BR, die mal wieder weit über ihre Verhältnisse in der Welt rumtönt, auf das, ihrer Land- & Bevölkerungsgröße angemessene Maß zu reduzieren, wäre doch ganz schön.

Hobbit oder Schlumpf, wer darf in Schneewittchens Bett? Oder doch noch jemand ganz anderes?

Ein kleiner Intrigant und Dauerquerulant hat den gelben Haufen ja ganz, ganz tief in den Wald geführt, fast 200 Jahre weit, zurück ins 19. Jahrhundert. Da hockt der Haufen nun im dunklen Wald, ziemlich nahe an dem großen braunen Sumpf. Ist Schneewittchen schon alt genug, daß sie sich erinnert, daß der Querulant wenn es zur Sache gehen könnte, doch den Schwanz einzieht und kneift? Miterlebt hat sie aber, wie er eine Frau aus seiner näheren Umgebung auf ekelhaft infame Art abgeschossen hat.

So etwas ist schon in vielen Haufen passiert, es hat nie einen Aufschrei der Empörung bei den Mitgliedern des Haufens hervorgerufen. War für mich aber Grund genug, den roten Haufen zu verlassen, als der kleine Napoleonersatz von der Saar den Bundesradfahrer hinterrücks erlegte.

Wie schon erwähnt, liegt tief im Wald, ganz in der Nähe des gelben Haufens, ein großer brauner Sumpf. Es war immer mal wieder die Rede in dieser BR davon, den braunen Sumpf, der bestialisch stank, ganz trocken zu legen. Aber keine bisherige Regierung hat einen ernsthaften Versuch gemacht. Und so kann sich wieder ein brauner Haufen im braunen Sumpf suhlen. Und viele hoffen idiotischerweise immer noch darauf, daß der Weg zum braunen Sumpf einfach von selbst zuwächst und vergessen wird.

Schneewittchen wird sich diesen Haufen nicht ins Bett holen, aber man kann sehr sicher sein, daß der braune Haufen immer wieder versuchen wird, Schneewittchen mit seinem Geifer zu besudeln.

Auch ganz tief im Wald, fast 200 Jahre tief, haust noch ein dunkelroter Haufen, der es aber noch nie geschafft hat, mal aus dem 19. Jahrhundert in die Jetztzeit zu kommen. Sie träumen immer noch vom Karl seinen edlen Proletariern, wie der andere Karl dieser Zeit von seinen edlen Wilden. Und sie versuchen immer noch zu verleugnen, daß Stalin, Mao, Pol Pot und Konsorten das zwangsläufige Ergebnis von dem Karl seiner Ideologie sind. Solange sie es nicht schaffen, die SED-Diktatur ohne wenn & aber zu verurteilen, ist dieser dunkelrote Haufen für eine moderne BR genau so überflüssig, wie der braune Haufen und der gelbe in seinem momentanen Zustand.

Eigentlich müßte Schneewittchens Bett also leer bleiben. Geht aber nicht.

Bei dem Gedanken, daß Hobbit oder Schlumpf Muttis Nachfolger wird, graust es mir.